

t.011 - PI/eh

24.11.1969.

DRINGENDNotiz an Herrn Bundesrat SpühlerPostulat Baechtold und Kleine Anfrage Rohner

Für die Koordination zwischen EVD und EPD in Sachen Entwicklungshilfe besteht heute lediglich das "Komitee für technische Zusammenarbeit", das sich aber eben nur mit einem begrenzten Sektor der Entwicklungshilfe befasst. Wir haben deshalb im Sommer 1968 einen Vorstoss unternommen, um aus diesem begrenzten Komitee ein interdepartementales "Komitee für Entwicklungshilfe" zu machen. Diese Anregung stiess auf heftige Opposition der Handelsabteilung, so dass wir darauf verzichten mussten.

Die Handelsabteilung vertrat den Standpunkt, dass es genüge, wenn die leitenden Beamten der beiden Departemente gelegentlich gemeinsame Fragen informell und auf persönlicher Ebene besprechen. Tatsächlich finden solche Besprechungen von Zeit zu Zeit statt und sind sehr nützlich. Sie werden von Herrn Botschafter Jolles einberufen und präsiert. Wir können uns nicht des Eindrucks erwehren, dass Herr Jolles in der Koordination von EVD und EPD die Führung beansprucht. Ein "Komitee für Entwicklungshilfe" wäre dagegen Koordinationsorgan mit gleichen Partnern.

Die Handelsabteilung möchte ferner der Ständigen Wirtschaftsdelegation Koordinationsfunktionen geben. Wir halten dies nicht für glücklich. Nicht nur muss man dort Fragen der Koordination unter Verwaltungszweigen vor den Ohren der Wirtschaftsverbände erörtern, sondern die Vertreter der Wirtschaftsverbände haben naturgemäss wenig Verständnis für aussenpolitische Ueberlegungen, die die Interessen ihrer Gruppe nur sehr indirekt

- 2 -

berühren, so dass die Vertreter des EPD von vornherein einen schweren Stand haben. Die Folge davon ist, dass in diesem Gremium meist der Standpunkt der Handelsabteilung durchdringt, es sei denn, dass das EPD ein förmliches Veto einlegt, was nicht den Gepflogenheiten entspricht.

Wir werden die Frage der Koordination, ohne irgendwie zu dramatisieren, in aller Ruhe gelegentlich wieder aufgreifen müssen, wobei dann auch die Schaffung des "Komitees für Entwicklungshilfe" als Institutionalisierung der Koordination erneut geprüft werden soll.

R. Imboden